

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

*Diese Frage haben Sie vielleicht schon häufiger gehört, da Sie sich jetzt am Ende Ihres Auslandssemesters befinden. Auch das International Center möchte nun von Ihnen abschließend wissen, wie Sie Ihr Auslandssemester bewerten und was es zu beachten gibt. Die Erfahrungsberichte können und sollen veröffentlicht werden und dienen als Orientierungsgrundlage für neue Interessent*innen. Ebenso möchte das International Office die Inhalte gegebenenfalls zu Werbezwecken verwenden. Wir würden uns daher wünschen, dass Sie diesen Aspekt sowie Ihre repräsentative Rolle im Allgemeinen beim Ausfüllen des Berichts berücksichtigen.*

1. Allgemeine Daten

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.).

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos einverstanden:

Ja Nein

Studiengang an der EUF

International Management

Fächerkombination (falls BABW)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Gastland

Norwegen

Gasthochschule

Østfold University College

Semester im Ausland (z. B. HeSe 2020/21)

HeSe 2021

2. Ihre Erfahrungen

An dieser Stelle können Sie nun über Ihre Erfahrungen im Ausland berichten. Manchmal ist es nicht so einfach, derart komprimiert von seinen Auslandserfahrungen zu erzählen. Deshalb haben wir einige Fragen vorbereitet, die Ihnen dabei helfen sollen. Am Ende finden Sie jedoch ebenso ein freies Feld zum Ausfüllen vor, in das Sie Aspekte, die von keiner dieser Fragen abgedeckt werden, gerne eintragen können.

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?

Ich habe einen A1 Kurs für norwegisch belegt. Ansonsten nicht viel.

Wie haben Sie sich im Gastland sozial vernetzt? Haben Sie Tipps, wie dies gut gelingen kann?

*Ich denke es ist besonders wichtig am Anfang alles mitzumachen was angeboten wird und einfach auf andere zuzugehen. Besonders andere Austauschstudent*innen sind eigentlich immer offen und nett.*

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Nein nicht wirklich. In norwegen spricht jeder Englisch. Wenn man etwas auf norwegisch sagen wollte wurde das oft nicht richtig Ernst genommen oder sie haben auf deutsch geantwortet.

Wie gestaltete sich das Studium an der Partnerhochschule?

(z. B. Räumlichkeiten, Workload, Unterrichtssprache, Prüfungsformen, Barrierefreiheit)

Wir hatten nur präsenzunterricht. Ich hatte drei Fächer mit jeweils 10CP. Oft müssen assignments im Semester gemacht werden oder Präsentationen gehalten werden, die einen dann für die Prüfung zulassen. Ich hatte auch eine Hausarbeit, wofür wir sehr viel Zeit und unterstützung bekommen haben.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen prägten Ihren Aufenthalt?

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Welche Perspektiven auf das Gastland/Herkunftsland haben sich weshalb geändert?

Ich habe gedacht, dass die Uni hier sehr viel anspruchsvoller wäre, da norwegen so digital und innovativ ist. Im Endeffekt war meine deutsche Uni aber sehr viel anspruchsvoller.

Wie sah Ihr Alltagsleben vor Ort aus? (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Inklusion)

*Ich wohne hier im Studentenwohnheim, welches auf dem Kampus ist und wirklich sehr schön. Mit mir wohnen noch ca. 40 weitere Erasmusstudent*innen hier. Es gibt ein Fitnessstudio und ein common room, das man mieten kann.*

Der nächste supermarkt ist auch nicht weit. Außerdem hat man die möglichkeit Autos für den Tag zu mieten. Damit haben wir oft Ausflüge gemacht. Die Betreiber des Studentenwohnheims (Sio) organisiert wöchentlich aktionen für die man sich anmelden kann, wie gemeinsames Tacco essen im common room oder auch die Fahrt in ein Freizeitpark. Dabei kommt die Sio für die Kosten auf was natürlich sehr cool ist.

Was sind gerade aktuelle Themen im Gastland und welche Möglichkeiten gibt es, sich gesellschaftlich zu engagieren?

Corona war lange kaum ein Thema, wird es jetzt aber immer mehr. Engagieren kann man sich auch mit freiwilligen Arbeit zum Beispiel auf Veranstaltungen in der Uni.

Gibt es sonst noch etwas, dass Sie gerne teilen möchten? (z.B. Anekdoten, Kritik, o. ä.)

*Die fünf Monate hier sind wirklich unglaublich schnell vergangen, wahrscheinlich weil es so unglaublich toll war. Ich denke ein großer Träger waren die anderen Austauschstudent*innen. Die meisten Norweger sind leider sehr schüchtern, dessen sollte man sich bewusst sein.*

3. Fotos

Abschließend können Sie an dieser Stelle nun Fotos gegebenenfalls mit Bildbeschreibung hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut visualisieren/verbildlichen/abbilden. Folgende Fragen können vorab helfen:

- Verstärkt das Foto möglicherweise Vorurteile oder Stereotypen über das Land?
- Haben Sie das konsensuelle Einverständnis der auf den Fotos abgebildeten Personen?
- „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte!“ Was sagt Ihr Bild über das Land und Ihr Auslandssemester aus?



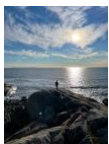
Ein Trip auf die Lofoten kann ich nur empfehlen
Lagerfeuer hinter der Uni, war keine Seltenheit im Herbst



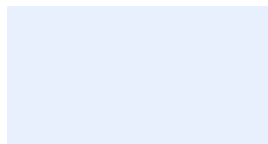
Blick auf den Fjord von einem kleinen Spaziergang/hike



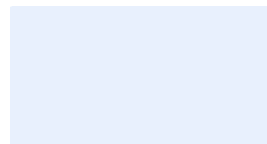
Wahrscheinlich eines der bekanntesten Foto spots in Norwegen.
Trolltunga



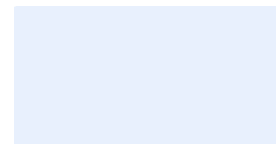
Die Küste vor Fredrikstad im Spätsommer



Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.



Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.



Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!